

Gmunden 4. October
1869.



Liebste Helene!

du weißt, wie gut es dir bin
und weißt denn auch die Freude
benutzen könnst, die dir
lieben Brief mir gemacht hat.
Obgleich es dir in 10-12 Tagen
zu lesen stehen mag, will ich dir
nicht die Freude wehnen und dir
versetzt dafür zu danken. Das
Fehlen meines Besuchs ist
Gott sei Dank! Daraus erfährt
Liese auch: ich bin alle Tage
und blickt auf einen feinen
wunderbaren Stern zuhause, den
ich nur bei Roscher weiß
waghaft, liebe hat mich aber
in den letzten Tagen meines

Wunschulte bei ihm ein großes
Gepäck. Dank dir nun; meine
liebe Lidy ist im Verlust geblieben,
als sie mich in Gesellschaft
nahm bei dem neuen Hofen
mit und weggeht ab in Ebene?
Mögen Sie frohlich aufhören
zu mir im Verlust und stellen
die ersten Aufstellungen
zu, die jeder unabhängig bleiben
kann. Ich hoffe nun, es sind Sie,
in Gesellschaft zu sein. Ich
habe nun sie gesehen habe und
mit ihm nach Wien zurück bei
Sie bitte Sie, liebe Helene, gib mir
Aussage, wenn sie nicht, ob die
Lidy nicht bezeugt. Wie die
Gänge bitte ich mich Ihnen zu
diesem Zeitpunkt zu sein.



staud nicht, so wird sich
so glücklich machen die liebe
Herrn wieder zu bekommen! Aus
einer der Bekanntschaften zu
schreiben, will ich mich bemühen,
den, der Lady dasjenige zu
sagen wird. —

Mit demselben Briefe, die ich
die Jungfrau von Orleans geschrieben,
die nicht einen großen Gewinn
haben, aus diesen aber
vollständig zu haben, müßte die
die nicht weniger haben nicht zu
mit Freunden, da die die für
die schon auszuwählen sollen
sollt. Gottlieb, welches die
Mutter in der die wir
hinten mich mich werden bedürfen
die nicht zu haben, die sollen wir
dann kommen mit einem Briefe,



Lepre. Es hat mir sehr leid, daß
Jeden nachher ist mir sehr
gefallen, ohne Zweifel werden diese
Liebern Alton bald einen neuen
Kopf treffen, denn dort wird ja
jedoch alle meine Lieder bekannt
und auch die Kunde wird so
lange ohne Unterbrechung bleiben.
Es sind auch alle meine Lieder
bis zu diesem Zeitpunkt in der
Kaisers'igen Handschrift. — Gott hat
am 16ten dieses Monats sollte ich
in Wien nicht treffen und wurde
auch sehr langweilig. Jetzt sind
die Abende sehr so lange, es wäre
sehr wohl nicht beizubringen und
regieren kann. — Liebe wohl,
meine gute Helene, befehle mich
lieb und sei sehr gesund, es kommt
auch die Welt so besser mit der
meinst als
deine Betty.